



# Informations- und Kommunikationstechnik

## Bachelor-Studiengang

## Master-Studiengang

### Studienvoraussetzungen

---

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachhochschulreife oder</li><li>• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder</li><li>• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG*</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• u.a. Bachelor of Engineering</li><li>• ggf. Auswahlverfahren</li></ul> |
|---|--|

### Regelstudienzeit

---

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• sechs Semester</li><li>• im 5./6. Semester ist ein Fachpraktikum von insgesamt 12 Wochen (450 Stunden) vorgesehen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• vier Semester</li></ul> |
|---|---|

### Abschluss

---

Bachelor of Engineering

Master of Engineering

### erreichbare Leistungspunkte

---

180 Leistungspunkte (credits)

120 Leistungspunkte (credits)

\* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

# Bachelorstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Ein zukunftsorientierter Studiengang

Die Struktur der gegenwärtigen menschlichen Gesellschaft ist wesentlich von der Informations- und Kommunikationstechnik geprägt worden. Wie insbesondere die gegenwärtige Expansion der Funktechnik zeigt, ist dieser Prozess keineswegs als abgeschlossen zu betrachten. Es darf erwartet werden, dass auch weiterhin die fachspezifischen Fortschritte entscheidenden Einfluss auf das soziale Umfeld und ferner auf die Globalisierung der Welt nehmen und damit viele Lebensbereiche durchdringen werden.

## Studium

Allgemeines Studienziel ist die Befähigung zu systematisch – methodischer, selbständiger und kritischer Herangehensweise an die Lösung der nachrichtentechnischen Aufgabenstellungen sowie die Stärkung der sozialen Kompetenz. Jedoch wird auch nach dem Studium von heutigen Ingenieuren/innen eine Bereitschaft zu lebenslangem Lernen als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt.

Die Beherrschung der anspruchsvollen fachspezifischen Disziplinen und Technologien erfordert eine fundierte Kenntnis der naturwissenschaftlichen Grundlagen aus den Bereichen Mathematik, Physik, Elektrotechnik und Informatik. Diese bilden die Basis der ersten beiden Semester. Nur ein solides Fundament ermöglicht den Absolventen später, sich entsprechend ihrer beruflichen Ausrichtung immer wieder neu zu orientieren.

Basierend auf diesen Grundlagen erwerben die Studierenden in den höheren Semestern anhand vertiefender Fächer wie Elektronik, Messtechnik, Hochfrequenztechnik, Mikrowellentechnik, Signalübertragung und -verarbeitung sowie Elektromagnetische Verträglichkeit ein Verständnis für die Entwicklung kommunikationstechnischer Geräte und Systeme. Dabei werden moderne computergestützte Entwurfs – und Simulationstechniken eingesetzt. Ferner ermöglichen wählbare Spezialisierungsmodule ein individuelles Studium und gestatten durch Adaption der Themen eine Anpassung an die aktuelle Situation des Arbeitsmarktes.

Verantwortungsvolles Handeln als Ingenieur/in ist nur mit Kenntnissen des betrieblichen und gesellschaftlichen Umfeldes möglich. Diese überfachliche Qualifikation erwerben die Studierenden in den AWE – Modulen. Ferner sind zu heutiger sozialer Kompetenz Fremdsprachenkenntnisse unabdingbar, die studienbegleitend vermittelt werden.

Ein Fachpraktikum im 5./6. Semester stellt eine direkte Verbindung zur Realität her und gestattet, effektive Arbeitstechniken zu üben und Teamfähigkeit zu fördern.

## Berufsaussichten

Das Studium schafft die Voraussetzungen und die methodischen Ansätze, um zukunftsorientierte Kommunikationsmittel zu realisieren. Es qualifiziert damit für eine Vielzahl attraktiver Arbeitsplätze in den Bereichen Entwicklung, Konstruktion, Projektierung und Fertigung mit folgenden typischen Tätigkeitsfeldern:

- Funktechnik aller Art
- Mobilfunk, Kommunikationsnetze
- Ton- und Bildverarbeitung, Multimediasysteme
- Verkehrstechnik, Leitsysteme
- Prozesssteuerung, Automatisierung
- Sicherheitstechnik
- Medizintechnik

Die im Studium erworbene fachliche Kompetenz bietet in Verbindung mit betriebswirtschaftlicher Sachkenntnis und entsprechender Persönlichkeitsentwicklung auch Möglichkeiten zur Besetzung von Führungspositionen bzw. beim Aufbau eigener Unternehmen.

Die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ist für Ingenieure mit dem beschriebenen Ausbildungsprofil sowohl national als auch international sehr groß und weist nach Einschätzung einschlägiger Institutionen (z.B. VDE) eine weiterhin steigende Tendenz auf.

# Bachelorstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester

### 1. Semester

### 2. Semester

Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1	Mathematik 1	P	SL/BÜ	6/1	6			
2	Physik	P	SL/LPr	4/1	5			
3	Grundlagen der Programmierung	P	SL/PCÜ	2/2	5			
4	Elektrotechnische Grundlagen 1	P	SL/PCÜ	2/2	5			
5	Einführung in die IKT	P	SL/LPr	4/1	5			
6	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
7	Mathematik 2	P				SL/BÜ	6/1	6
8	Fortgeschrittene Algorithmen und Programmierung	P				SL/PCÜ	2/2	5
9	Elektrotechnische Grundlagen 2	P				SL/LPr	4/1	5
10	Analogelektronik 1	P				SL/LPr	2/2	5
11	Projekt: IKT	WP				PS	2	5
12	Fremdsprache	WP				PÜ	4	4
<b>Summen</b>				<b>18/11</b>	<b>30</b>		<b>14/12</b>	<b>30</b>

#### Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

#### Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

### 3. Semester

Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP
13	Mikrocontroller 1	P	SL/LPr	2/2	5
14	Rechnernetze 1	P	SL/LPr	2/2	5
15	Digitaltechnik	P	SL/LPr	2/2	5
16	Analogelektronik 2	P	SL/LPr	2/2	5
17	Signale und Systeme	P	SL/LPr	4/1	5
18	Hochfrequenztechnik 1	P	SL/LPr	3/1	5
<b>Summen</b>				<b>15/10</b>	<b>30</b>

# Bachelorstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 4. bis 6. Semester

		4. Semester				5. Semester (Mobilitätssemester)		
Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
19	Rechnernetze 2	P	SL/LPr	2/2	5			
20	Mikrocontroller 2	P	SL/LPr	2/2	5			
21	Automatisierte Messtechnik	P	SL/LPr	2/2	5			
22	Digitale Signalverarbeitung	P	SL/LPr	2/2	5			
23	Nachrichtenübertragung 1	P	SL/LPr	2/2	5			
24	Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ	3	5			
25	Simulation kommunikations- technischer Systeme	P				SL/LPr	2/2	5
26	Kommunikationsnetze	P				SL/LPr	2/2	5
27	Nachrichtenübertragung 2	P				SL/LPr	2/2	5
28	Projekt: Hardwarenahe Programmierung	WP				PS/LPr	1/1	5
29	Wahlpflichtmodul 2	WP				PÜ	3	5
30	Fremdsprache <i>oder</i> AWE	WP				PÜ	4	4
31	Praxisphase: Fachpraktikum (Beginn)	P				SL	1	3
<b>Summen</b>				<b>10/13</b>	<b>30</b>		<b>7/15</b>	<b>32</b>

**Form der Lehrveranstaltung:**

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

**Art des Moduls:**

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

### 6. Semester

Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP
32	Praxisphase: Fachpraktikum	P			13
33	Bachelorseminar und Kolloquium	P	PS	3	3
34	Bachelorarbeit	P			12
<b>Summen</b>				<b>0/3</b>	<b>28</b>

# Bachelorstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Wahlpflichtmodule

### Angebote für die Wahlpflichtmodule 1 und 2

Aus der nachfolgenden Aufzählung sind zwei Module für die Wahlpflichtmodule 1 und 2 zu wählen. Eine semesterübergreifende Wahl der Module ist möglich. Der oder die Studiengangssprecher\_in entscheidet rechtzeitig, welche Module pro Semester davon angeboten werden.

	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP
1	Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure	WP	PÜ	3	5
2	Drahtlose Kommunikation	WP	PÜ/LPr	2/1	5
3	Objektorientierte Programmierung	WP	PCÜ	3	5
4	Optische Nachrichtentechnik	WP	PCÜ/LPr	2/1	5
5	Praxisphase: Fachpraktikum	WP	PCÜ/LPr	2/1	5
6	Informations- und Kodierungstheorie	WP	PÜ	3	5
7	Hochfrequenztechnik 2	WP	PÜ	3	5
8	Aktuelle Themen der IKT	WP	PÜ	3	5
9	Internettechnologien und -programmierung	WP	PÜ	3	5
10	Grundlagen des Patentrechts	WP	PÜ	3	5

**Form der Lehrveranstaltung:**

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

**Art des Moduls:**

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

## Bachelorstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik Wahlpflichtmodule

### AWE-Module/Fremdsprachen

Aus den nachfolgend genannten drei Varianten ist *eine* Variante auszuwählen.

Variante 1	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
AWE-Modul 1 und 2	2 + 2
Variante 2	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3)	4
Variante 3	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <i>oder</i> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
2. Fremdsprache (freie Wahl)	4

Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) nicht in Deutsch erhalten haben, können alternativ in **Deutsch als Fremdsprache** (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) 8 Leistungspunkte erwerben.

## Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Für Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerLHG sind insbesondere nachfolgende Berufe geeignet:

- Büroinformationselektroniker\_in
- Datenverarbeitungstechniker\_in
- Elektromaschinenbauer\_in
- Elektromechaniker\_in
- Elektroniker\_in für Gebäude und Infrastruktursysteme
- Elektroniker\_in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker\_in für Betriebstechnik
- Elektroniker\_in für Geräte und Systeme
- Elektroniker\_in für Informations- und Telekommunikationstechnik
- Elektroniker\_in für luftfahrttechnische Systeme
- Elektroniker\_in für Maschinen- und Antriebstechnik
- Elektroenergiegeräteelektroniker\_in
- Fachinformatiker\_in
- Feingeräteelektroniker\_in
- Fernmeldeanlageelektroniker\_in
- Fernmeldeelektroniker\_in
- Fernmeldeinstallateur\_in
- Fernmeldemechaniker\_in
- Fluggeräteelektroniker\_in
- Funkelektroniker\_in
- Industrieelektroniker\_in
- Informationselektroniker\_in
- IT-Systemelektroniker\_in
- Kfz-Mechatroniker\_in
- Kommunikationselektroniker\_in
- Maschinenbautechniker\_in
- Mechatroniker\_in
- Mess- und Regelmechaniker\_in
- Nachrichtengeräteelektroniker\_in
- PC-Assistent\_in
- Radio- und Fernsehtechniker\_in
- Technische\_r Assistent\_in für Automatisierungs- und Computertechnik
- Technische\_r Assistent\_in für Elektronik und Datentechnik
- Technische\_r Assistent\_in für Informatik
- Zweiradmechatroniker\_in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von anderen als den aufgeführten Berufsausbildungen entscheidet der Prüfungsausschuss des betreffenden Studienganges oder dessen Beauftragte(r).

# **Bachelorstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik**

## **Standort**

### **Campus Wilhelminenhof**

Wilhelminenhofstraße 75 A  
12459 Berlin

### **Sekretariat**

Tel. +49 30 5019-3222

### **Homepage des Fachbereichs**

[www.f1.htw-berlin.de](http://www.f1.htw-berlin.de)

### **Homepage des Studienganges**

<http://ikt-bachelor.htw-berlin.de/>

## **Impressum:**

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8  
10318 Berlin

[www.htw-berlin.de/Studienberatung](http://www.htw-berlin.de/Studienberatung)

Verkehrsverbindungen:  
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,  
Tram 27, 37, M17



# Informations- und Kommunikationstechnik



## Master-Studiengang

### Studienvoraussetzungen

---

- erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 180 Leistungspunkten
- Bachelorabschluss **Informations- und Kommunikationstechnik, Nachrichtentechnik** oder **Informationstechnik/Vernetzte Systeme**
- Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang

### Regelstudienzeit

---

vier Semester

### Abschluss

---

Master of Engineering

### erreichbare Leistungspunkte

---

120 Leistungspunkte (credits)

## Profil des Masterstudiengangs

Das Studium im Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik setzt auf den im Bachelorstudiengang vermittelten Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf. Den Studierenden bietet sich die Möglichkeit, theoretisches Fachwissen so weit zu vertiefen, dass sie moderne technische Systeme entwerfen und planen können.

Zukünftige Aufgaben- und Arbeitsbereiche der Studierenden des Masterstudienganges Informations- und Kommunikationstechnik liegen in den Bereichen

- Entwurf, Planung und Betreuung von Informations- und Kommunikationsnetzwerken
- Planung und Entwicklung von automatisierungstechnischen Anlagen
- Hardware- und Software Entwicklung von modernen Rechnersystemen.

Ein Ziel des Masterprogramms ist es, die Studierenden auch mit Aufgaben der Projektleitung vertraut zu machen. In der industriellen Praxis können die Absolventen dann im Entwurf, der Planung und der Betreuung von Informations- und Kommunikationsnetzwerken, von automatisierungstechnischen Anlagen sowie von Hard- und Software für Rechnersysteme eingesetzt werden. Der Masterstudiengang ist darauf ausgelegt, vorhandene Grundlagenkenntnisse und -Fertigkeiten im Hinblick auf neueste Entwicklungen in der Telekommunikation, der Automatisierungstechnik und der Informatik zu vertiefen. Der zeitliche Umfang der Masterarbeit im 4. Semester beträgt drei Monate.

# Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 4. Semester

Modulbezeichnung	Art	1. Semester (Wintersemester)			2. Semester (Sommersemester)		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1 Leiterplattendesign u. Technologie	P	SL/LPr	2/2	5			
2 Projektmanagement	P	SL/LPr	2/1	5			
3 Modellbildung und Simulation 1	P	SL/LPr	2/2	5			
4 Feldbussysteme	P	SL/LPr	2/2	5			
5 Kommunikationssysteme	P	SL/LPr	2/2	5			
6 Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ	2	5			
7 Mobilfunk	P				SL/LPr	2/2	5
8 Digitale Systeme	P				SL/LPr	2/2	5
9 Automatisierte Messtechnik	P				SL/LPr	2/2	5
10 Wahlpflichtmodul 2	WP				PÜ	2	5
11 Multimediakommunikation	P				SL/LPr	1/2	5
12 Multikanalsysteme, Diversity	P				SL/LPr	2/2	5
<b>Summe Semester</b>				<b>30</b>			<b>30</b>

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ= Praktische Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P= Pflichtmodul

WP= Wahlpflichtmodul

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Modulbezeichnung	Art	3. Semester			4. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
13 AWE 1	WP	PÜ	2	2			
14 AWE 2	WP	PÜ	2	2			
15 Modellbildung und Simulation 2	P	PÜ/LPr	2/2	5			
16 Projekt Netzbasierte Systeme	WP	PS	8	11			
17 Embedded Systems	P	PÜ/LPr	2/2	5			
18 Statistische Nachrichtentheorie	P	PÜ/LPr	2/2	5			
19 Masterseminar und Abschlusskolloquium	P				PS	2	5
20 Masterarbeit	P						25
<b>Summe Semester</b>				<b>30</b>			<b>30</b>

# Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 4. Semester

Modulbezeichnung	Art	1. Semester (Sommersemester)			2. Semester (Wintersemester)		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1 Mobilfunk	P	SL/LPr	2/2	5			
2 Digitale Systeme	P	SL/LPr	2/2	5			
3 Automatisierte Messtechnik	P	SL/LPr	2/2	5			
4 Wahlpflichtmodul 2	WP	PÜ	2	5			
5 Multimediakommunikation	P	SL/LPr	1/2	5			
6 Multikanalsysteme, Diversity	P	SL/LPr	2/2	5			
7 Leiterplattendesign u. Technologie	WP				SL/LPr	2/2	5
8 Projektmanagement	WP				SL/LPr	2/1	5
9 Modellbildung und Simulation 1	P				SL/LPr	2/2	5
10 Feldbussysteme	WP				SL/LPr	2/2	5
11 Kommunikationssysteme	P				SL/LPr	2/2	5
12 Wahlpflichtmodul 1	P				PÜ	2	5
<b>Summe Semester</b>				<b>30</b>			<b>30</b>

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ= Praktische Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P= Pflichtmodul

WP= Wahlpflichtmodul

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

Modulbezeichnung	Art	3. Semester			4. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
13 AWE 1	WP	PÜ	2	2			
14 AWE 2	WP	PÜ	2	2			
15 Modellbildung und Simulation 2	P	PÜ/LPr	2/2	5			
16 Projekt Netzbasierte Systeme	WP	PS	8	11			
17 Embedded Systems	P	PÜ/LPr	2/2	5			
18 Statistische Nachrichtentheorie	P	PÜ/LPr	2/2	5			
19 Masterseminar und Abschlusskolloquium	P				PS	2	5
20 Masterarbeit	P						25
<b>Summe Semester</b>				<b>30</b>			<b>30</b>

# Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Wahlpflichtmodule

### 1) Wahlpflichtmodule 1 und 2

	LP
Special Engineering	5
Aktuelle Themen	5
Wavelets und Anwendungen	5
e-mobility Technologien	5
Bildverarbeitung	5

### 2) Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer (AWE)/ Fremdsprachenmodule

#### Variante 1

	LP
AWE-Modul 1	2
AWE-Modul 2	2

#### Variante 2

	LP
Englisch/Allgemeinsprache oder Englisch/Wirtschaft oder Englisch/Technik (Oberstufe 1 oder 2)	2
AWE-Modul	2

#### Variante 3

	LP
Englisch/Allgemeinsprache oder Englisch/Wirtschaft oder Englisch/Technik (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 3)	4

#### Variante 4

	LP
Deutsch als Fremdsprache/Wirtschaft (Oberstufe 1)	4

# Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren für den Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik

## Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik ist konsekutiv zu den Bachelorstudiengängen Informationstechnik/Vernetzte Systeme und Nachrichtentechnik.

(2) Zugang zum Masterstudiengang erhält,

- a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit mindestens 180 Leistungspunkten nachweist und
- b) den ersten akademischen Grad in einem Bachelorstudiengang Informationstechnik/Vernetzte Systeme oder Nachrichtentechnik erworben hat oder wer ein Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang nachweist.

Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Auswahlkommission.

## Frist und Form der Bewerbung

(1) Bewerbungen müssen für die Zulassung zum Wintersemester bis zum 15. Juni des Jahres vollständig bei der zuständigen Stelle der HTW Berlin eingegangen sein. Bewerber und Bewerberinnen, die die Bewerbungsfrist versäumen oder die Bewerbung nicht innerhalb der Frist formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen einreichen, können nur nachrangig nach Abschluss des regulären Zulassungsverfahrens nach Maßgabe freier Plätze zugelassen werden.

(2) Die Bewerbung für den konsekutiven Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik bedarf der Schriftform. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

- a) für den Studienzugang:
  - ausgefülltes Online-Bewerbungsformular der HTW Berlin,
  - Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises (Identitätsnachweis),
  - Nachweis der Zugangsvoraussetzungen, Zeugnisse sind in Form beglaubigter Kopien beizufügen,
  - Nachweis der Anzahl der erworbenen

Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses.

b) für die Studienzulassung:

- Nachweis der Durchschnittsnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses;
- Nachweis von einschlägigen berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Informations- und Kommunikationstechnik;
- Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben.

Als einschlägig gelten folgende Berufsfelder:

Ingenieurtätigkeiten in den Bereichen Informations-, Nachrichten-, Kommunikations-, Elektro-, Mikrosystem- und Umwelttechnik.

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit anderer beruflicher Tätigkeiten als die genannten, entscheidet die Auswahlkommission des Studienganges.

## Auswahlverfahren

Sofern für den Studiengang eine Zulassungszahl festgesetzt ist, richtet sich die Zulassung nach den folgenden Regelungen.

(1) Die Vergabe von Studienplätzen erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien:

- a) Die Durchschnittsnote des ersten akademischen Hochschulabschlusses als Faktor  $X_1$ ,
- b) das Ergebnis der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Informations- und Kommunikationstechnik nach dem ersten akademischen Abschluss als Faktor  $X_2$ ,
- c) Nachweis studiengangspezifischer Studienmodule bzw. Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben als Faktor  $X_3$ .

(2) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus der

folgenden Formel ergibt:  $X = 0,6 (X_1) + 0,2 (X_2) + 0,2 (X_3)$ . Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach §17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(3) Der Anteil für das Auswahlverfahren gemäß Abs. 2 beträgt 80 v.H. Die übrigen 20 v.H. Studienplätze werden nach Wartezeit vergeben.

(4) Im Rahmen der 20 v.H. nach Wartezeit zu vergebenden Studienplätze können bis zu 5 v.H. der Studienplätze für Härtefälle vergeben werden.

### Bewertung der berufspraktischen Erfahrungen

Die Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Informations- und Kommunikationstechnik nach dem ersten akademischen Abschluss wird durch die Auswahlkommission nach folgendem Schema bewertet:

Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen	Note/Faktor $X_2$
Mindestens 3-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	1,0
Mindestens 2-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	1,6
Mindestens 1-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	2,6
Mindestens sechsmonatige, einschlägige berufliche Tätigkeit*	3,6

\* nach dem ersten akademischen Abschluss

Erfüllt ein Bewerber mehrere der angegebenen Kriterien, so wird dasjenige mit der besten Note berücksichtigt. Wird gar kein Kriterium erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

### Bewertung der Studienmodule bzw. Studienfächer

(1) Die Bewertung der Studienmodule bzw. Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben, wird durch die Auswahlkommission nach folgendem Schema vorgenommen:

Kriterium	Faktor $X_3$
a) Mikrocomputer (z.B. B19 und B27 aus dem Bachelorstudiengang IT/VS)	1,0
b) Übertragungsverfahren (z.B. B27 und B31 aus dem Bachelorstudiengang NT)	1,0
c) Programmierung (z.B. B04 und B11 aus dem Bachelorstudiengang IT/VS oder B03 und B11 aus dem Bachelorstudiengang NT)	1,0
Signalübertragung (z.B. B18 aus dem Bachelorstudiengang NT)	1,0

Der Faktor  $X_3$  errechnet sich aus den Kriterien a) bis d) wie folgt:

$$X_3 = 1/4 (a + b + c + d)$$

Die Bewertung der Studienmodule/Studienfächer erfolgt durch die Auswahlkommission.

(2) Wird ein Kriterium nicht erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

**Standort**

**Campus Wilhelminenhof**

Wilhelminenhofstraße 75 A  
12459 Berlin

**Sekretariat**

Tel. +49 30 5019-3222

**Homepage des Fachbereichs**

[www.f1.htw-berlin.de](http://www.f1.htw-berlin.de)

**Homepage des Studiengangs**

[ikt.htw-berlin.de](http://ikt.htw-berlin.de)

**Impressum:**

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8  
10318 Berlin

[www.htw-berlin.de/Studienberatung](http://www.htw-berlin.de/Studienberatung)

Verkehrsverbindungen:  
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,  
Tram 27, 37, M17